



Bericht zum
ersten Quartal
2011

Für weitere Informationen

Dr. Werner Lanthaler
Vorstandsvorsitzender
+49.(0)40.560 81-242
+49.(0)40.560 81-333 Fax
werner.lanthaler@evotec.com

Veröffentlichungsdatum:
12. Mai 2011

I. Lagebericht für das erste Quartal 2011

EVOTEC BERICHTET 54% UMSATZWACHSTUM; SIGNIFIKANTER AUSBAU DES ERFOLGSBASIERTEN WIRKSTOFFFORSCHUNGSALLIANZGESCHÄFTS; AUF KURS FÜR ERHÖHTE PROFITABILITÄT 2011 GEGENÜBER 2010

AKTUELLE HIGHLIGHTS:

- **Starkes Q1-Wachstum; Nachhaltigkeit des Geschäfts klar erkennbar**
 - Umsatz aus Forschungsallianzen +54% auf 15,1 Mio. €
 - Deutliche Verringerung des operativen Verlusts (-45%) auf 0,8 Mio. €
 - Anhaltend starke Liquiditätsposition von 68,7 Mio. € trotz Akquisitionen
- **Erweitertes Portfolio erfolgsbasierter langfristiger Wirkstoffforschungsallianzen**
 - Verlängerung und Erweiterung verschiedener laufender Forschungsallianzen (z.B. CHDI, Ono Pharmaceutical, Epitherapeutics, Epizyme)
 - Meilenstein in Kooperation mit Boehringer Ingelheim erreicht
- **Ausbau der Wissenschafts- und Technologieführerschaft in innovativen Bereichen der Wirkstoffforschung**

- Akquisition von Kinaxo: Best-in-class Technologie für die Massenspektrometrie eröffnet neue Wege in der Onkologie und der Patientenstratifizierung (nach Ende der Berichtsperiode)
- Forschungsk Kooperation mit der Harvard University und dem Howard Hughes Medical Institute im Bereich Diabetes
- Beginn des größten technologischen Infrastruktur-Upgrade-Programms der letzten 10 Jahre
- **Guter Fortschritt in den Produktentwicklungspartnerschaften**
 - DiaPep277 Phase-III-Programm in Diabetes schreitet mit Andromeda Biotech und TEVA voran, Daten 2012 erwartet
 - EVT 101/103 Phase-II-Daten im Bereich behandlungsresistenter Depressionen in Partnerschaft mit Roche 2012 erwartet
 - H3-Antagonistenprogramm EVT 501 für Entwicklungspartnerschaft vorbereitet
- **Finanzprognose für 2011 bestätigt**
 - Mindestens 15% Umsatzwachstum auf 64 bis 66 Mio. €
 - Erhöhte operative Profitabilität gegenüber 2010
 - Etwa 65 Mio. € Liquidität am Jahresende trotz größerer strategischer Technologie-Upgrade-Investitionen
- **Sonstiges:**
 - SEC-Deregistrierung abgeschlossen
 - Neue Mitglieder zur Wahl in den Aufsichtsrat auf der nächsten Hauptversammlung benannt (Roland Oetker und Prof. Andreas Pinkwart) sowie strategischen wissenschaftlichen Berater (Prof. Doug Melton) gewonnen
 - Vorstandsvertrag von Dr. Werner Lanthaler um fünf Jahre verlängert

1. OPERATIVE PERFORMANCE

Nachhaltigkeit des Geschäfts klar erkennbar:

Umsatz wächst um 54%; signifikanter Rückgang des operativen Verlustes um 45% auf 0,8 Mio. €

Evotec hat im ersten Quartal 2011 eine starke Umsatzperformance berichtet. Die Gesamtumsätze des Konzerns stiegen gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 54% auf 15,1 Mio. € (2010: 9,8 Mio. €). Gleichzeitig sind die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im Wesentlichen aufgrund höherer Ausgaben für klinische Studien und der Einbeziehung der Aufwendungen von DeveloGen nach der Akquisition um 33% gestiegen. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten stiegen hauptsächlich infolge von Transaktionskosten und dem Einfluss von DeveloGen um 13%.

Das operative Ergebnis verbesserte sich insgesamt um 45% auf -0,8 Mio. € (2010: -1,5 Mio. €). Auf dieser Basis blieb die Liquidität (Bargeld und Wertpapiere einschließlich langfristiger Finanzanlagen) weiter stark und betrug Ende März 68,7 Mio. €. Evotec erwartet, dass in den Folgequartalen das Erreichen von Meilensteinen die operative Performance noch weiter verbessern wird: eine starke Basis, um im laufenden Jahr gegenüber 2010 eine erhöhte operative Profitabilität (vor Wertberichtigung, falls erforderlich) zu erzielen.

2. UPDATE ZU DEN FORSCHUNGSALLIANZEN

Erweitertes Portfolio erfolgsbasierter langfristiger Wirkstoffforschungsallianzen führt zu signifikantem Umsatzwachstum

Aufgrund ihrer Größe, ihrer starken Plattform-Technologien, in Kombination mit Krankheits-Know-how und exzellentem Projektmanagement ist Evotec hervorragend positioniert, um von dem Wachstum im strategischen Wirkstoffforschungs-Outsourcing in der

Pharma- und Biotech-Industrie zu profitieren. Das Unternehmen hat eine Reihe von neuen Verträgen, Vertragsverlängerungen und -erweiterungen unterzeichnet und in zahlreichen laufenden Programmen gute Fortschritte erzielt.

Im ersten Quartal 2011 hat Evotec neue Verträge mit **Avixgen** und **NoNO** im Bereich der medizinischen Chemie unterzeichnet und laufende Kooperationen mit **Epitherapeutics** und **Epizyme** verlängert. Zudem hat Evotec auch gute Fortschritte in ihren mehrjährigen Kooperationen mit **CHDI** und **Ono Pharmaceutical** erzielt. CHDI hat das bestehende Programm um weitere Wissenschaftler erweitert, und Ono hat ein laufendes Projekt verlängert und eine Reihe zusätzlicher Screening-Kampagnen begonnen.

Meilenstein in Kooperation mit Boehringer Ingelheim erreicht

Im ersten Quartal 2011 wurde ein weiterer Meilenstein in Evotecs Forschungsk Kooperation mit **Boehringer Ingelheim** erreicht. Evotec wird 2,0 Mio. € für das Fortschreiten eines onkologischen Wirkstoffkandidaten in die Leitstrukturoptimierung erhalten.

3. STATUS DER PRÄKLINISCHEN FORSCHUNG, KLINISCHEN PROGRAMME UND VERPARTNERUNG VON PROJEKTEN

Ausbau der Wissenschafts- und Technologieführerschaft in innovativen Bereichen der Wirkstoffforschung

Evotec konzentriert sich zunehmend auf die Entwicklung früher Forschungsansätze in hoch innovativen Bereichen der Wirkstoffforschung wie zum Beispiel Betazell-Biologie und Technologien zur Entwicklung einer führenden Expertise in bestimmten Bereichen der Onkologie oder Stoffwechselerkrankungen. So bildet das Unternehmen Grundlagen, um neue Allianzen anzustoßen. Im Jahr 2010 hat die Akquisition von DeveloGen Expertise und frühe Forschungsansätze in zwei Schlüsselbereichen mit hohem unbefriedigtem medizinischen Bedarf, und zwar in Diabetes und Stoffwechselerkrankungen, hinzugefügt. Sie eröffnete zudem den Zugang zur regenerativen Medizin und war damit insgesamt ein wichtiger strategischer Schritt von Evotec.

Im ersten Quartal 2011 ist Evotec eine Forschungsk Kooperation mit der **Harvard University und dem Howard Hughes Medical Institute (HHMI)** eingegangen, um gemeinsam über die Wiederherstellung der Betazell-Funktion neue oral verfügbare niedermolekulare Therapien zur Behandlung von Diabetes zu erforschen und zu entwickeln. Harvard, das HHMI und Evotec besitzen gemeinsam umfassende Expertise und Know-how im Bereich der Betazell-Biologie und der Diabetesforschung, sowie eine einzigartige Technologie-Plattform, um betazellrelevante Mechanismen und Targets erfolgreich zu bearbeiten. Die Nutzung von grundlegenden Erkenntnissen im Bereich Beta-Zell Replikation sowie die Etablierung von Allianzen mit pharmazeutischen Unternehmen zum geeigneten Zeitpunkt der Entwicklung sind die Kernstrategien dieser Zusammenarbeit. Prof. Dr. Doug Melton, Thomas Dudley Cabot Professor der Harvard Universität und Forscher am Howard Hughes Medical Institute, wird die Projektleitung übernehmen.

Im ersten Quartal 2011 unterzeichnete Evotec zudem einen Vertrag zum Erwerb aller Aktien der **Kinaxo Biotechnologies GmbH**, eines in München ansässigen Unternehmens, das in Wirkstoffforschungsallianzen auf die Auffindung und Entwicklung neuer zielgerichteter Medikamente spezialisiert ist. Der Erwerb wurde am 18. April 2011 wirksam. Die Akquisition ergänzt Evotecs Angebot durch proprietäre Technologien zur

Charakterisierung von Substanzen und Zielstrukturen und für Vorhersagen über das Ansprechen im Patienten (Patientenstratifizierung), die für eine frühe Entscheidungsfindung hinsichtlich der Wirksamkeit und Sicherheit von Wirkstoffen, insbesondere in dem Schlüsselindikationsgebiet Onkologie, von großer Bedeutung sind. Mit diesen einzigartigen Technologien stärkt das Unternehmen sein erfolgsbasiertes Angebot in der Wirkstoffforschung erheblich. Im ersten Quartal 2011 hat Kinaxo Kooperationen mit **Takeda Pharmaceutical** und **AstraZeneca** unterzeichnet.

DiaPep277 Phase-III-Programm in Diabetes schreitet mit Andromeda Biotech und TEVA voran

DiaPep277, ein synthetisches Peptid in der Entwicklung zur Behandlung von Diabetes Typ 1, das Evotec im Rahmen der Akquisition von DeveloGen erworben hat, schreitet in einer von Andromeda Biotech und Teva Pharmaceutical durchgeführten globalen Phase-III-Studie planmäßig voran. Erste Phase-III-Daten werden voraussichtlich 2012 veröffentlicht.

EVT 101/103 Phase-II-Daten im Bereich behandlungsresistente Depression in Partnerschaft mit Roche 2012 erwartet

In der Entwicklung der EVT-100-Substanzfamilie (NR2B-selektive NMDA Rezeptorantagonisten) wird Evotec erwartungsgemäß 2012 Phase-II-Daten in der ersten Indikation – behandlungsresistente Depression – erhalten. Zusätzlich wird ein langfristiges Toxikologieprogramm mit EVT 101 in Primaten durchgeführt.

H3-Antagonistenprogramm EVT 501 für Entwicklungspartnerschaft vorbereitet

Im Jahr 2010 wählte Evotec in ihrem Histamin-H3-Antagonisten-Programm den präklinischen Kandidaten EVT 501 und einen Back-up-Kandidaten aus. Im Laufe des ersten Quartals 2011 wurde die Produktion von EVT 501 im Kilogramm-Maßstab für den Einsatz in zulassungsrelevanten toxikologischen und sicherheitspharmakologischen Studien abgeschlossen. Evotec verfolgt das strategische Ziel, dieses Programm in eine Entwicklungspartnerschaft zu überführen.

4. PROGNOSE

Finanzprognose für 2011 bestätigt

Evotec bestätigt alle am 24. März 2011 veröffentlichten Finanzziele für das Geschäftsjahr 2011: Im Jahr 2011 erwartet Evotec den Umsatz der Gruppe um mehr als 15% auf 64 bis 66 Mio. € zu steigern. Im Bereich Forschung und Entwicklung (F+E) wird sich das Unternehmen auf Kernprogramme, besonders in den Bereichen Stoffwechselerkrankungen und regenerative Medizin fokussieren und erwartet, dass die F+E-Aufwendungen auf etwa 10 Mio. € ansteigen. Selbst auf dieser Basis sollte das operative Ergebnis von Evotec (vor Wertberichtigung, falls erforderlich) profitabel sein und sich gegenüber 2010 verbessern.

Trotz mehr als 8 Mio. € Investitionen in das langfristige Aufrüsten von Evotecs Kapazitäten und Fähigkeiten (siehe im Kapitel „Finanzprognose“ auf Seite 11), erwartet das Unternehmen auf Basis unveränderter Wechselkurse gegenüber Ende 2010 am Jahresende 2011 über eine Liquidität von etwa 65 Mio. € zu verfügen. Darin ist kein Mittelabfluss für mögliche Akquisitionen oder ähnliche Transaktionen berücksichtigt.

A. GESCHÄFT

VERÄNDERUNGEN DER KONZERNSTRUKTUR, DER UNTERNEHMENSZIELE UND -STRATEGIE, DES PRODUKTANGEBOTS SOWIE DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Im Laufe des ersten Quartals 2011 blieb die **Konzernstruktur** von Evotec unverändert, und das Management von Evotec hat das Unternehmen weiter analog der **Unternehmensziele und -strategie** geführt, die in Evotecs Geschäftsbericht 2010 auf den Seiten 28 und 29 beschrieben sind.

Durch die Akquisition von Kinaxo (siehe oben) hat Evotec ihr integriertes **Angebot** in der Wirkstoffforschung mit proprietären Technologien zur Vorhersage des Ansprechens im Patienten (Patientenstratifizierung) und für die Target-Identifizierung und Charakterisierung von Substanzen insbesondere im wichtigen Bereich der Onkologie gestärkt. Darüber hinaus ist Evotec eine Kooperation mit ChemBridge eingegangen. Dadurch erweiterte Evotec ihre Screening-Kollektion von 250.000 niedermolekularen Substanzen um zusätzliche 110.000 verschiedene niedermolekulare Wirkstoffe aus der ChemBridge Substanzbibliothek. Diese neuen Verbindungen ergänzen die chemische Vielfältigkeit der bereits bestehenden Kollektion von Evotec und erhöhen die Fähigkeit, qualitativ hochwertige Treffer im Screening zu erhalten.

Im Laufe des ersten Quartals 2011 hat Evotec zudem das größte technologische Infrastruktur-Upgrade-Programm in der Geschichte des Unternehmens ins Leben gerufen. Mehr als 8 Mio. € sollen in das langfristige Upgrade von Evotecs Fähigkeiten in der Elektrophysiologie und im Screening, in den Bereichen ADMET und analytische Dienstleistungen, sowie in der *In-Vivo*-Pharmakologie und Chemie investiert werden.

Neuerungen hinsichtlich der **Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten** sind in der Beschreibung der Highlights auf den Seiten 3 und 4 dieses Quartalsberichts erläutert.

B. BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Anmerkung: Die Ergebnisse für 2010 und 2011 sind nicht vollständig vergleichbar. Der größte Unterschied resultiert aus der Akquisition von DeveloGen AG, die am 3. September 2010 wirksam wurde. Die operativen Ergebnisse von DeveloGen sind vom 1. Januar 2011 bis zum 31. März 2011 in der konsolidierten Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Quartal 2011 enthalten. In der Vergleichsperiode des Vorjahres waren sie nicht enthalten. Das Vermögen und die Verbindlichkeiten von DeveloGen sind in der konsolidierten Zwischenbilanz für beide Perioden enthalten. Zum 31. März 2010 waren sie noch nicht berücksichtigt.

VERGLEICH DER FINANZERGEBNISSE DES ERSTEN QUARTALS 2011 MIT DER PROGNOSE

Evotec veröffentlicht keine Prognose auf Quartalsbasis.

1. ERTRAGSLAGE

Umsatz

Evotecs **Umsatz** für das erste Quartal 2011 stieg gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 54% auf 15,1 Mio. € (2010: 9,8 Mio. €). Das Wachstum beruhte auf einer starken Performance in Evotecs Wirkstoffforschungsallianzen, unter anderem durch das Erreichen eines Meilensteins (2,0 Mio. €) in der Kooperation mit Boehringer Ingelheim. Die anteilig erfasste Abschlagszahlung von MedImmune sowie weitere Beiträge aus dem übernommenen Geschäft in Göttingen in Höhe von insgesamt 1,4 Mio. € haben ebenfalls zum Wachstum beigetragen. Ohne den Umsatzbeitrag von DeveloGen wären die Umsätze der Evotec für das erste Quartal 2011 um 39% höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Hinsichtlich der geographischen Verteilung wurden 47% von Evotecs Umsätzen mit Kunden in Europa, 39% in den USA und 14% in Japan und sonstigen Regionen erzielt. Dies vergleicht sich mit jeweils 38%, 39% und 23% im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Umsatz des Unternehmens ist in allen drei geographischen Regionen gewachsen; in den USA primär durch die neuen Allianzen mit Genentech und MedImmune und in Japan durch die erweiterte Allianz mit Ono Pharmaceutical. Der relativ höhere Beitrag europäischer Umsätze zu den Umsätzen der Gruppe spiegelt hauptsächlich die Meilensteinzahlung von Boehringer Ingelheim und die Beiträge von DeveloGen wider.

Operative Kostenstruktur

Die **Herstellkosten des Umsatzes** beliefen sich im ersten Quartal 2011 auf 9,2 Mio. € (2010: 6,1 Mio. €). Dies entspricht einer **Bruttomarge** von 39,4% (2009: 37,9%). Der Margenanstieg gegenüber 2010 liegt an der Meilensteinzahlung von Boehringer Ingelheim sowie dem im ersten Quartal 2011 gebuchten Anteil der Abschlagszahlung von MedImmune.

Zukünftige Bruttomargen können auch weiterhin Schwankungen unterliegen. Sie werden signifikant von dem Umfang möglicher Meilensteinzahlungen oder Einnahmen durch Auslizenzierungen abhängen.

Die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F+E)** stiegen im ersten Quartal 2011 um 33% auf 2,3 Mio. € (2010: 1,7 Mio. €). Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus der Berücksichtigung der F+E-Aufwendungen von DeveloGen und der Aufwendungen für die Produktion von EVT 501.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** für das erste Quartal 2011 stiegen um 13% auf 3,8 Mio. € (2010: 3,4 Mio. €). Dieser Anstieg spiegelt die Integration von DeveloGen und Merger- und Akquisitionskosten wider.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** ergaben sich vor allem aus den Kosten für die klinischen Programme mit EVT 101 und EVT 103 und der entsprechenden Erstattung durch Roche.

Die Entwicklung der **Auftragssituation** ist im Kapitel „Finanzprognose“ auf Seite 10 dieses Berichts dargestellt.

Ergebnis

Aufgrund des höheren Rohertrags hat sich Evotecs **operatives Ergebnis** für das erste Quartal 2011 deutlich um 45% auf -0,8 Mio. € verbessert (2010: -1,5 Mio. €). Das Unternehmen ist damit auf Kurs, für das Gesamtjahr eine gegenüber 2010 erhöhte Profitabilität (vor

Cashflow und liquide Mittel

Wertberichtigung, falls erforderlich) zu erreichen.

Der **Jahresfehlbetrag** ging um 69% auf 0,4 Mio. € (2010: 1,2 Mio. €) zurück. Das Nettoergebnis wurde dadurch positiv beeinflusst, dass aufgrund der Auszahlung von Teilen der Kapitalrücklage einer Tochtergesellschaft an die Evotec AG im ersten Quartal 2011 gemäß IAS 21 ein Fremdwährungsgewinn erfasst wurde.

Der **Gewinn pro Aktie** betrug im ersten Quartal 2011 0,00 € (2010: 0,01 € Verlust).

2. FINANZLAGE

Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** verbesserte sich für das erste Quartal 2011 auf -0,8 Mio. € von -5,2 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Diese Verbesserung ist hauptsächlich das Ergebnis eines geringeren Jahresfehlbetrages und einer Reduzierung des „Working Capital“. Die Veränderung des „Working Capital“ im ersten Quartal 2011 ist im Wesentlichen auf die Abschlagszahlung von MedImmune zurückzuführen, die die Gesellschaft im ersten Quartal 2011 erhalten hat.

Die Position „Anpassung des Periodenfehlbetrages an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit“ in der Konzernkapitalflussrechnung in Höhe von 0,6 Mio. € beinhaltet vor allem Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (0,3 Mio. €), Abschreibungen auf Sachanlagen (1,0 Mio. €) sowie nicht liquiditätswirksame Fremdwährungsgewinne (-1,0 Mio. €).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** im ersten Quartal 2011 betrug 19,3 Mio. €. Die Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren betragen 40,7 Mio. €, und der Erwerb von Wertpapieren belief sich auf 20,8 Mio. €. Der Unterschied spiegelt die Umverteilung von Wertpapieren auf Barvermögen wider. Die Investitionen betragen 0,6 Mio. €. Sie beinhalteten im Wesentlichen Upgrades für Evotecs Wirkstoffforschungsplattform. Im Rahmen von Evotecs Infrastruktur-Upgrading-Programm sollen die Investitionen im Laufe des Jahres ansteigen.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** im ersten Quartal 2011 betrug 50 T€. Der Bestand an **liquiden Mitteln**, der Bargeld (39,8 Mio. €), Wertpapiere (25,9 Mio. €) und langfristige Finanzanlagen (3,0 Mio. €) umfasst, belief sich Ende März 2011 auf 68,7 Mio. € (Ende Dezember 2010: 70,4 Mio. €).

3. VERMÖGENSLAGE

Zum 31. März 2011 gingen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 7,6 Mio. € zurück. Die Position war am 31. Dezember 2010 mit 11,8 Mio. € höher, da die Abschlagszahlung von MedImmune im Dezember in Rechnung gestellt, aber erst im ersten Quartal 2011 erhalten wurde. Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte stiegen hauptsächlich aufgrund von noch nicht weiterbelasteten Aufwendungen für die EVT-100-Serie an Roche auf 3,4 Mio. €. Die kurzfristigen Rückstellungen gingen im Wesentlichen aufgrund der Zahlung des kurzfristigen Anteils der DeveloGen Earn-Out-Komponente und infolge der jährlichen Bonuszahlungen im März 2011 auf 4,3 Mio. € zurück. Die kurzfristigen und langfristigen Rechnungsabgrenzungen reduzierten sich primär bedingt durch die Realisierung eines Umsatzanteils der MedImmune-Abschlagszahlung und der Roche-Abschlagszahlung für die EVT-100-Substanzfamilie auf 9,7 Mio. €. Die Veränderungen in der Liquidität sind oben näher erläutert. Das

Unternehmen verwendet keine bilanzexternen Finanzierungsinstrumente. Weitere Details zu wesentlichen Veränderungen in der Vermögenslage während des ersten Quartals 2011 werden im Anhang zum ungeprüften, konsolidierten Zwischenabschluss beschrieben.

Zum 31. März 2011 blieb Evotecs Kapitalausstattung gegenüber Ende 2010 unverändert. Die Gesamtanzahl ausstehender Aktien betrug 115.595.729. Nach dem Bilanzstichtag wird Evotec 2.597.400 neue Aktien aus ihrem genehmigten Kapital als Teil der Vergütung für die Kinaxo-Transaktion ausgegeben.

Evotecs Eigenkapitalquote per 31. März 2011 war mit 69,7% weiterhin hoch (31. Dezember 2010: 69,1%).

4. PERSONAL UND MANAGEMENT

Mitarbeiter und Vorstand

Ende März 2011 waren in der Evotec-Gruppe 538 Mitarbeiter beschäftigt (Ende Dezember 2010: 519 Mitarbeiter). Im Laufe des ersten Quartals stieg der Personalbestand zur Unterstützung des Umsatzwachstums um 19 Mitarbeiter. Der Aufsichtsrat hat mit Dr. Werner Lanthaler eine Verlängerung seines Vertrages als Vorstandsvorsitzender des Unternehmens für weitere fünf Jahre von 2012 bis 2017 vereinbart.

Aufsichtsrat und wissenschaftliche Berater

Evotec hat neue Mitglieder zur Wahl in den Aufsichtsrat auf der kommenden Hauptversammlung der Gesellschaft benannt: Roland Oetker, einer der strategischen Investoren von Evotec, wurde ebenso als neues Aufsichtsratsmitglied benannt wie Prof. Andreas Pinkwart, Rektor der Handelshochschule Leipzig und Professor für Innovationsmanagement.

Prof. Doug Melton wird als strategischer wissenschaftlicher Berater des Unternehmens zusammen mit Prof. William Jenkins tätig werden. Prof. Doug Melton wird Evotec insbesondere in den Bereichen Betazell-Technologie und Diabetes unterstützen.

Aktienoptionsplan

Im ersten Quartal 2011 wurden 1.631.050 Aktienoptionen an Mitarbeiter von Evotec ausgegeben. Es wurden keine Aktienoptionen ausgeübt. Per 31. März 2011 betrug die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktienoptionen, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 6.992.293 (ca. 6% des Grundkapitals). Die Optionsaufwendungen wurden gemäß IFRS 2 zum Stichtag mit dem beizulegenden Wert über den geschätzten Leistungszeitraum erfolgswirksam erfasst.

Im Zuge der Akquisition von Renovis hat Evotec die den Renovis-Mitarbeitern gewährten Optionen sowie ähnliche aktienbasierte Vergütungsformen durch Aktien ersetzt und an ein Treuhandkonto ausgegeben. Von diesen Aktien wurden im ersten Quartal 2011 keine aus dem Treuhandkonto freigegeben. Etwa 1.328.624 Evotec-Aktien befanden sich Ende März noch auf diesem Treuhandkonto.

Anteilsbesitz der Organe der Evotec AG

Anzahl Aktien

	1. Jan. 11	Käufe	Verkäufe	31. März 11
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	464.494	0	0	464.494
Colin Bond	0	0	0	0
Dr. Cord Dohrmann	27.226*	0	0	27.226
Dr. Mario Polywka	60.000	0	0	60.000
Aufsichtsrat				
Dr. Flemming Ørnskov	15.513	0	0	15.513
Dr. Hubert Birner	27.897	0	0	27.897
Dr. Peter Fellner	14.727	0	0	14.727
Mary Tanner	62.192	0	0	62.192
Dr. Walter Wenninger	5.419	0	0	5.419

* Dr. Cord Dohrmann hat seine Evotec-Aktien im Austausch gegen Teile seiner Anteile an DeveloGen gemäß des im Juli 2010 unterschriebenen Aktienkaufvertrags erhalten.

Anzahl Aktienoptionen

	1. Jan. 11	Ausgabe	Ausübung	31. März 11
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	900.000	140.000	0	1.040.000
Colin Bond	100.000	140.000	0	240.000
Dr. Cord Dohrmann	100.000	140.000	0	240.000
Dr. Mario Polywka	755.000	140.000	0	895.000
Aufsichtsrat				
Dr. Flemming Ørnskov	0	0	0	0
Dr. Hubert Birner	0	0	0	0
Dr. Peter Fellner	0	0	0	0
Mary Tanner	0	0	0	0
Dr. Walter Wenninger	0	0	0	0

Gemäß §15a Wertpapierhandelsgesetz weisen die obigen Tabellen zum 31. März 2011 für jedes Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats separat die Anzahl an Aktien aus, die sie am Unternehmen halten, und die Aktienoptionen, die an sie ausgegeben wurden.

C. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die in Evotecs Geschäftsbericht 2010 auf den Seiten 53 bis 56 und 60 genannten Chancen und Risiken bestehen unverändert fort. Derzeit sind keine Risiken identifiziert worden, die allein oder in Kombination als bestandsgefährdend für die Evotec AG eingestuft werden müssten.

D. WICHTIGE EREIGNISSE NACH ENDE DER ERSTEN QUARTALS 2011

Mit Wirkung zum 18. April 2011 hat Evotec die Kinaxo Biotechnologies GmbH, ein in München ansässiges Unternehmen in Privatbesitz, das auf die Auffindung und Entwicklung neuer zielgerichteter Medikamente in Allianzen spezialisiert ist, akquiriert. Siehe auch Seite 19 dieses Berichts.

E. GESCHÄFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSLAGE

In den letzten Wochen des Jahres 2010 schienen das Wachstum der Weltwirtschaft sowie die Erholung der Aktienindizes und des Börsenklimas anzudauern. Das erste Quartal 2011 war durch politische Erschütterungen im Mittleren Osten und Nordafrika und ein schweres Erdbeben in Japan bestimmt. Anfang April hob die EZB zum ersten Mal seit dem Beginn der Weltwirtschaftskrise den Leitzins an. In Deutschland waren die Börsenaktivitäten ermutigend. Nach einer Korrektur zwischen Mitte Februar und Mitte März schloss der DAX im ersten Quartal 2011 mit einem Plus von 1,8%, und der deutsche Technologieindex TecDAX gewann 9,4%.

ENTWICKLUNG IM HEALTHCARE-SEKTOR UND AUSBLICK

Während des ersten Quartals 2011 hatten die meisten europäischen Lief-Science-Aktien-Indizes eine schwierige Zeit. Der Verlauf dieser Indizes war zunächst mit dem der US-Indizes vergleichbar bis die US-Märkte in den letzten Märzwochen getrieben durch Neuigkeiten im M&A-Bereich und Produkt-Updates deutlich an Fahrt gewannen. Bei über 59 Unternehmen stehen klinische Phase-III-Daten oder zulassungsrelevante Entscheidungen bevor. Im Vorfeld der Konferenz der Amerikanischen Onkologischen Gesellschaft (American Society of Clinical Oncology; ASCO) Anfang Juni sollte sich das Marktklima ein weiteres Mal positiv entwickeln.

Die Performance der Pharmaindustrie ist weiterhin durch ein signifikantes Ungleichgewicht zwischen Produktneueinführungen und Patentausläufen beeinträchtigt. In der Industrie waren in den letzten Quartalen wichtige Konsolidierungs- und M&A-Aktivitäten sowie Einlizensierungen von Programmen zu beobachten, um die Umsatzeinbußen auszugleichen, die entstehen werden, wenn Schlüsselprodukte ihren Patentschutz verlieren. Gleichzeitig sehen die F+E-Strategien dieser Unternehmen zur Effizienzsteigerung und Reduzierung ihrer Fixkosten vermehrt Auslagerungen von Aktivitäten vor, entweder als Service oder in Form von Kooperationen und Entwicklungspartnerschaften. Gemäß einer Branchenstudie von Kalorama Information (Juni 2010) wird der Markt für externe Wirkstoffforschungsleistungen weltweit starkes Wachstum zeigen, im Jahr 2010 8 Mrd. \$ übersteigen und 2014 14 Mrd. \$ erreichen.

F. FINANZPROGNOSE

Evotec bestätigt ihre Finanzziele für das Geschäftsjahr 2011

Alle in Evotecs Geschäftsbericht 2010 am 24. März 2011 veröffentlichten Finanzziele (Seite 59) behalten unverändert ihre Gültigkeit. Im Jahr 2011 erwartet Evotec den Umsatz der Gruppe um mehr als 15% auf 64 bis 66 Mio. € zu steigern. Diese Annahme beruht auf dem starken April 2011 Auftragsbuch (enthält nur erreichte Meilensteine) von 47 Mio. € (+57%, 2010: 30 Mio. €), den absehbaren Neuverträgen und

*Finanzprognose für 2011
bestätigt*

Vertragsverlängerungen sowie dem Erreichen bestimmter Meilensteine. Im Bereich Forschung und Entwicklung (F+E) wird sich das Unternehmen auf Kernprogramme, besonders in den Bereichen Stoffwechselerkrankungen und regenerative Medizin fokussieren und erwartet, dass die F+E-Aufwendungen auf etwa 10 Mio. € ansteigen. Selbst auf dieser Basis sollte das operative Ergebnis von Evotec (vor Wertberichtigung, falls erforderlich) profitabel sein und sich gegenüber 2010 verbessern.

Im Jahr 2011 wird Evotec investieren, um ihre langfristigen Wachstumspläne realisieren zu können. Mehr als 8 Mio. € sind geplant, um Evotecs Kapazitäten und Fähigkeiten langfristig aufzurüsten. Besonders sichtbar wird diese Strategie mit dem Umzug in neue Laboratorien in Hamburg, den „Manfred-Eigen-Campus“, das neue Zentrum von Evotec für Screening und frühphasige Biologie. Diese geplanten Investitionen werden den Barmittelbedarf gegenüber 2010 erhöhen, obwohl sich der Liquiditätsverbrauch für das operative Geschäft aufgrund des erwarteten Umsatzwachstums im Vergleich zu 2010 signifikant reduziert. Auf Basis unveränderter Wechselkurse gegenüber Ende 2010 erwartet das Unternehmen am Jahresende 2011 über eine Liquidität von etwa 65 Mio. € zu verfügen. Darin ist kein Mittelabfluss für mögliche Akquisitionen oder ähnliche Transaktionen berücksichtigt.

Die Aussagen zur **Geschäftsausrichtung und Strategie, Prognose für den Bereich Forschung & Entwicklung**, zu den **Chancen** und **Dividenden** behalten wie in Evotecs Geschäftsbericht 2010 auf den Seiten 58 bis 60 veröffentlicht unverändert ihre Gültigkeit.

G. AKTIENKURSENTWICKLUNG UND FINANZKALENDER

ENTWICKLUNG DER EVOTEC-AKTIE IN DEN LETZTEN ZWÖLF MONATEN



Die Evotec-Aktie hat sich in den letzten zwölf Monaten deutlich besser entwickelt als der deutsche TecDAX und der NASDAQ-Biotech-Index.

FINANZKALENDER 2011

Bericht zum ersten Quartal 2011: 12. Mai 2011
 Ordentliche Hauptversammlung 2011: 16. Juni 2011
 Bericht zum ersten Halbjahr 2011: 11. August 2011
 Bericht zum dritten Quartal 2011: 10. November 2011

II. Konsolidierter Zwischenabschluss

Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Konsolidierte Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnungen für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März
2011

<i>Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien und Angaben pro Aktie</i>		
	<i>Januar bis März 2011</i>	<i>Januar bis März 2010</i>
Umsatzerlöse	15.106	9.841
Herstellkosten der Produktverkäufe	9.155	6.112
Rohertrag	5.951	3.729
Betriebliche Aufwendungen		
Forschung und Entwicklung	2.314	1.734
Vertriebs- und Verwaltungskosten	3.789	3.350
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	275	129
Sonstige betriebliche Erträge	-1.600	-910
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.983	900
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	6.761	5.203
Betriebsergebnis	-810	-1.474
Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen		
Zinserträge	53	84
Zinsaufwendungen	-397	-101
Sonstige Erträge aus Finanzanlagen	0	2
Sonstige Verluste aus Finanzanlagen	-22	-12
Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto	741	117
Sonstige nichtbetriebliche Erträge	181	60
Sonstige nichtbetriebliche Aufwendungen	0	-34
Nichtbetriebliches Ergebnis	556	116
Ergebnis vor Steuern	-254	-1.358
Steuerertrag (-aufwand)	-263	-52
Latenter Steuerertrag (-aufwand)	129	163
Periodenergebnis	-388	-1.247
davon		
Aktionäre der Evotec AG	-362	-1.284
Anteile Dritter	-26	37
Periodenergebnis	-388	-1.247
Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien	114.262.216	107.335.773
Periodenergebnis pro Aktie	0,00	-0,01

**Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Konsolidierte Zwischen-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2011**

<i>Angaben in T€</i>	<i>Januar bis März 2011</i>	<i>Januar bis März 2010</i>
Periodenergebnis	-388	-1.247
Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge (Aufwendungen)		
Fremdwährungsumrechnung	-2.557	2.846
Neubewertung von zur Veräußerung gehaltenen Wertpapieren	0	17
Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge (Aufwendungen)	-2.557	2.863
Gesamtergebnis	-2.945	1.616
davon		
Aktionäre der Evotec AG	-2.919	1.579
Anteile Dritter	-26	37
Gesamtergebnis	-2.945	1.616

**Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Konsolidierte Zwischenbilanzen zum 31. März 2011**

<i>Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien</i>	<i>Fußnote</i>	<i>31. März 2011</i>	<i>31. Dezember 2010</i>
AKTIVA			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		39.798	21.091
Wertpapiere		25.882	46.303
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	7.630	11.841
Forderungen gegen nahestehenden Personen	11	11	28
Vorräte		2.928	2.819
Kurzfristige Steuerforderungen		554	569
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	7	3.388	1.142
Rechnungsabgrenzungen und sonstige Gegenstände des Umlaufvermögens		2.719	2.899
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		82.910	86.692
Langfristige Vermögenswerte			
Beteiligungen		10	10
Sachanlagevermögen		17.791	18.487
Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte	8	57.092	57.615
Firmenwerte		25.442	25.979
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		3.065	3.076
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		103.400	105.167
Bilanzsumme		186.310	191.859
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristiger Anteil eines langfristigen Kredits		8.829	8.356
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen		87	109
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7.198	6.980
Erhaltene Anzahlungen		1.039	1.421
Rückstellungen	9	4.349	6.656
Rechnungsabgrenzungen		6.769	7.675
Kurzfristige Einkommensteuerverbindlichkeiten		1.068	773
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	10	1.337	225
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		454	607
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		31.130	32.802
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristiger Kredit		3.000	3.500
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen		17	32
Latente Steuern		6.472	6.660
Rechnungsabgrenzungen		2.926	3.506
Rückstellungen		12.924	12.722
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		25.339	26.420
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		115.596	115.596
Kapitalrücklage		659.037	658.888
Rücklage		-29.236	-26.679
Bilanzverlust		-616.006	-615.644
Eigenkapital, zurechenbar den Aktionären der Evotec AG		129.391	132.161
Ausgleichsposten Anteile Dritter		450	476
Eigenkapital, gesamt		129.841	132.637
Bilanzsumme		186.310	191.859

Evotec AG und Tochtergesellschaften -

Zusammenfassung der konsolidierten Zwischenkapitalflussrechnungen für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2011

Angaben in T€	Januar bis März 2011	Januar bis März 2010
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Periodenergebnis	-388	-1.284
Anpassung des Periodenfehlbetrages an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	551	1.127
Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-976	-5.014
Nettomittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-813	-5.171
Cashflow der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Wertpapieren	-20.806	-21.640
Erwerb von Sachanlagevermögen	-604	-295
Erlös aus Veräußerung von Finanzanlagen	0	72
Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren	40.662	16.555
Nettomittelzufluss aus der Investitionstätigkeit	19.252	-5.308
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Einzahlungen aus Optionsausübung	0	41
Erlös aus Veräußerung von eigenen Aktien	0	11
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	194	0
Erwerb von eigenen Aktien	0	-96
Tilgung von Bankkrediten	-144	-393
Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	50	-437
Nettoerhöhung (-verminderung) Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	18.489	-10.916
Fremdwährungsdifferenz	218	2.830
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Anfang des Geschäftsjahres	21.091	32.926
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten per 31. März	39.798	24.840

**Evotec AG und Tochtergesellschaften -
Konsolidierter Zwischeneigenkapitalspiegel für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2011**

	Gezeichnetes Kapital		Kumulierte direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge							
<i>Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien</i>	Anteile	Betrag	Kapital- rücklage	Eigene Aktien	Fremd- währungs- umrechnung	Neubewertungs- rücklage	Bilanzverlust	Eigenkapital zurechenbar den Aktionären der Evotec AG	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
Stand zum 1. Januar 2010	108.838.715	108.839	648.417	0	-34.727	7.249	-618.904	110.874	613	111.487
Ausgeübte Optionen aus Treuhandkonto	0	0	41	0	0	0	0	41	0	41
Aktionsoptionsplan	0	0	67	0	0	0	0	67	0	67
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	-96	0	0	0	-96	0	-96
Abtretung eigener Aktien	0	0	0	85	0	0	0	85	0	85
Verkauf eigener Aktien	0	0	0	11	0	0	0	11	0	11
Gesamterträge und- aufwendungen					2.846	17	-1.284	1.579	37	1.616
Stand zum 31. März 2010	108.838.715	108.839	648.525	0	-31.881	7.266	-620.188	112.561	650	113.211
Stand zum 1. Januar 2011	115.595.729	115.596	658.888	0	-33.634	6.955	-615.644	132.161	476	132.637
Aktionsoptionsplan	0	0	149	0	0	0	0	149	0	149
Gesamterträge und- aufwendungen					-2.557	0	-362	-2.919	-26	-2.945
Stand zum 31. März 2011	115.595.729	115.596	659.037	0	-36.191	6.955	-616.006	129.391	450	129.841

ERLÄUTERUNGEN ZUM UNGEPRÜFTEN ZUSAMMENGEFASSTEN KONSOLIDierten ZWISCHENABSCHLUSS

1. DARSTELLUNGSGRUNDSÄTZE

Der vorliegende ungeprüfte zusammengefasste konsolidierte Zwischenabschluss der Evotec-Gruppe wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) und seinen Auslegungen, wie vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben und von der EU anerkannt in Verbindung mit IAS 34 erstellt. Der Konzernabschluss wurde auf Basis der historischen Kosten aufgestellt, mit der Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente und der zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerte, welche mit dem beizulegenden Wert angesetzt werden. Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses Zwischenabschlusses sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2010 endende Geschäftsjahr zugrunde gelegen haben. Ertragsteueraufwand wird in den Zwischenberichtsperioden auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst. Da der vorliegende konsolidierte Zwischenabschluss nicht alle Informationen und Fußnoten enthält, die gemäß IFRS für einen vollständigen Abschluss nach IAS 1 notwendig sind, sollte er zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss und dem dazugehörigen Anhang für das Geschäftsjahr 2010 gelesen werden. Nach Einschätzungen des Managements sind alle notwendigen Buchungen, die für eine ordnungsgemäße Darstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses erforderlich sind, berücksichtigt worden.

2. GRUNDSÄTZE DER KONSOLIDIERUNG

Mit Wirkung zum 3. September 2010 hat Evotec 99,4% der Anteile der DeveloGen AG, Göttingen (DeveloGen) erworben, welche ab diesem Zeitpunkt voll konsolidiert wurde. Die konsolidierten Zwischenabschlüsse der Jahre 2010 und 2011 sind somit nicht vollständig vergleichbar.

3. VERWENDUNG VON ANNAHMEN

In dem konsolidierten Zwischenabschluss der ersten drei Monate des Jahres 2011 hat das Unternehmen die gleichen Grundsätze für Schätzungen und Annahmen angewandt, die auch bei der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2010 verwendet wurden.

4. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Gemäß Anwendung von IFRS 8 berichtet Evotec keine Segmente (siehe dazu Seite 89 des Konzernabschlusses 2010).

5. AKQUISITIONEN

Die Gesellschaft erwarb 99,4% der Anteile der DeveloGen AG, Göttingen (DeveloGen). Die Transaktion beinhaltete sowohl eine Aktien- als auch eine Barkomponente. Die Akquisition wurde zum 3. September 2010 mit der Einreichung der Kapitalerhöhung zum Handelsregister und dem Übergang der DeveloGen Anteile auf Evotec

wirksam. Im Oktober 2010 gab Evotec 6.750.014 Aktien aus um die DeveloGen Aktien zu erwerben. Von diesen Aktien wurden 2.773.676 Stück treuhänderisch von den Verkäufern und Evotec als gemeinschaftlichen Treuhändern gehalten. 1.398.678 der Treuhandaktien wurden im April 2011 an die Verkäufer ausgekehrt, nachdem DeveloGen den BetaCell Vertrag unterzeichnet hatte. Die verbleibenden 1.374.998 Treuhandaktien unterliegen bestimmten Garantien.

Der Kaufpreis von T€ 31.385 setzt sich aus zwei Komponenten zusammen: i) dem beizulegenden Zeitwert der für Stammaktien ausgegebenen Evotec-Aktien von € 2,45 pro Stück, welches dem Aktienkurs zum Erwerbszeitpunkt entsprach, und ii) aus den ermittelten beizulegenden Zeitwerten für die eventuelle erfolgsabhängige Komponente (Earn-Out). Die bedingte Gegenleistung in Form des Earn-Outs in Höhe von T€ 14.847 wurde auf Grundlage geschätzter zukünftiger Umsätze zum Zeitpunkt der Akquisition mit einem Diskontierungssatz von 8,0% kalkuliert. Die zugrunde liegenden Umsätze wurden mit derselben Methode wie die Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte ermittelt. Gemäß IFRS 3 und aufgrund von vorläufigen Einschätzungen gewisser Steuerthemen ist die erstmalige Bilanzierung der Akquisition von DeveloGen in Bezug auf die Verteilung des Kaufpreises vorläufig und kann daher Änderungen unterliegen.

Evotecs Periodenergebnis für Januar bis März 2011 beinhaltet einen Verlust in Höhe von T€ 34 der DeveloGen sowie Umsätze in Höhe von T€ 1.350.

Die folgenden ungeprüften Pro-forma-Informationen basieren auf der Annahme, dass die Akquisition von DeveloGen bereits per 1. Januar 2010 erfolgt ist:

	Januar bis März 2010 T€
Pro-forma Umsatz	10.388
Pro-forma Jahresfehlbetrag	-1.444
Pro-forma Jahresfehlbetrag pro Aktie (unverwässert und verwässert)	-0,01

6. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Minderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. März 2011 im Vergleich zum 31. Dezember 2010 ergibt sich im Wesentlichen aus der Vorauszahlungsrechnung von MedImmune (T€ 5.000), welche im ersten Quartal ausgeglichen wurde.

7. SONSTIGE KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte zum 31. März 2011 umfassten hauptsächlich abgegrenzte Einkünfte und Umsätze in Höhe von T€ 2.739 (31. Dezember 2010: T€ 974)

8. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Im ersten Quartal 2011 wurde die Vorauszahlung von MedImmune, welche Bestandteile des Barwertmodells zur Bewertung des Know-how aus dem Erwerb der DeveloGen war, erhalten. Aufgrund dieser erhaltenen Zahlung hat die Gesellschaft dieses Know-how auf Abschreibungsbedarf hin überprüft und daraus geschlossen, dass kein Abschreibungsbedarf in den ersten drei Monaten 2011 besteht. Im ersten Quartal 2011 zeigte die klinische Entwicklung der EVT 100

Substanzfamilie eine Verzögerung welche die Gesellschaft dazu brachte das entsprechende Know-how auf Abschreibungsbedarf hin zu überprüfen. Auch mit dieser Verzögerung, werden die Phase-II-Daten derzeitig noch für 2012 erwartet. Aus dem Ergebnis hat die Gesellschaft geschlossen das keine Wertberichtigung notwendig ist.

9. RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen zum 31. März 2011 im Vergleich zum 31. Dezember 2010 reduzierten sich im Wesentlichen aufgrund von Zahlungen im ersten Quartal 2011 für Bonus sowie im Zusammenhang mit dem Earn-Out aus der Akquisition der DeveloGen.

10. SONSTIGE KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten zum 31. März 2011 erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund höherer Lohnsteuer und Sozialversicherungen im Zusammenhang mit den Bonuszahlungen im März 2011.

11. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Mit Ausnahme der an den Vorstand ausgegebenen Optionen, welche unter Anteilsbesitz der Organe der Evotec AG auf Seite 9 dieses Berichts erläutert werden sowie der im Geschäftsbericht 2010 beschriebenen Geschäftsbeziehungen (Seite 93), wurden keine weiteren wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen in den ersten drei Monaten 2011 eingegangen.

12. EREIGNISSE NACH DEM 31. MÄRZ 2011

Mit Wirkung zum 18. April 2011 erwarb Evotec sämtliche Anteile an der Kinaxo Biotechnologies GmbH, ein privates Biotechnologieunternehmen mit Sitz in München, das andere Unternehmen bei der Entwicklung von zielgerichteten Medikamenten unterstützt. Der Kaufpreis besteht aus einem Baranteil von T€ 3.000 und 2.597.400 Aktien aus genehmigtem Kapital sowie einer erfolgsabhängigen Zahlung von bis zu T€ 4.000 in bar, die an das Erreichen zukünftiger Meilensteine geknüpft ist. Alle neu auszugebenen Aktien unterliegen einem Veräußerungsverbot (Lock-up). Ein Teil der Aktien wird auf einem Treuhandkonto hinterlegt; ihre Ausgabe ist abhängig von bestimmten Unternehmensereignissen und Garantien.

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.